

Pressemitteilung: **Sehr starke grüne Ergebnisse in Breisgau-Hochschwarzwald**

Sonntag, 8. März 2026, Bad Krozingen & Freiburg

Daniela Evers, Nadyne Saint-Cast und Anna Deparnay-Grunenberg vertreten die Region im neuen Landtag.

Nach unvorstellbarer Aufholjagd in den vergangenen Wochen feierten viele Parteimitglieder, Wahlkämpferinnen und Sympathisanten am Sonntagabend auf gleich zwei Wahlpartys gemeinsam mit den Kandidatinnen die Ergebnisse der Grünen im Land und in Südbaden, die so noch vor wenigen Wochen kaum jemand für möglich gehalten hatte.

Landesweit bleiben die GRÜNEN nach 15 Jahren in der Landesregierung stärkste Kraft.

Spitzenkandidat Cem Özdemir konnte das Vertrauen der Menschen im Land gewinnen und wird voraussichtlich der zweite grüne Ministerpräsident nach Winfried Kretschmann.

Wahlkreis 46 – Freiburg I

Im Wahlkreis 46 – Freiburg I verteidigte Daniela Evers MdL ihr Direktmandat souverän (35,6%) und das Zweitstimmenergebnis von 40,6% ist das siebtbeste in ganz Baden-Württemberg.

Evers dankt den Wählerinnen und Wählern „von Herzen für das große Vertrauen“.

Evers: „Dieses Ergebnis zeigt, dass viele Menschen sich eine verlässliche und zukunftsorientierte Politik wünschen. Dass wir als Grüne landesweit stärkste Kraft geworden sind, ist ein starkes Signal für Baden-Württemberg. Die Menschen erwarten, dass wir Verantwortung übernehmen und unser Land weiter voranbringen. Diesem Auftrag werden wir mit Ernsthaftigkeit und Respekt begegnen. Ich freue mich darauf, mich weiterhin mit voller Kraft für unsere Region und ihre Zukunft einzusetzen.“

Evers verfolgte Prognosen und Auszählung im Waldsee mit vielen Aktiven der Kreisverbände Breisgau-Hochschwarzwald und Freiburg sowie Nadyne Saint-Cast, der Kandidatin für den Wahlkreis 47.

Wahlkreis 47 – Freiburg II

Nadyne Saint-Cast gewann mit 37,8% der Erststimmen erneut das Direktmandat im Wahlkreis 47 – Freiburg II. Das Zweitstimmenergebnis in Freiburg II von 44,7% wurde landesweit nur in Stuttgart I und Heidelberg übertroffen.

Saint-Cast: „Das ist ein starkes Signal aus Freiburg für das ganze Land. Dass ich abermals mit großem Vorsprung das grüne Direktmandat holen konnte, freut mich unglaublich und macht mich dankbar. Ich danke den Menschen für ihr Vertrauen. Das Ergebnis ist für mich Ansporn, mich weiterhin für gerechte Bildungschancen, starken Klimaschutz und wirtschaftliche Stärke unseres Landes einzusetzen. Meine Heimatregion Freiburg will ich weiter voranbringen- mit starken Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, einer guten Gesundheitsversorgung und einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur.“

Wahlkreis 48 – Breisgau

„Das Ergebnis ist überwältigend“, erklärte Deparnay-Grunenberg am Wahlabend bei der Wahlparty in Bad Krozingen. Besonders erfreulich sei die breite Unterstützung, die sie und ihre Unterstützer:innen in ihrem Wahlkreis Breisgau in den vergangenen Wochen erfahren hätten: „Viele Infostände und Begegnungen an den Haustüren haben uns gezeigt: Cem [Özdemir] hat die Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs mit seiner Person und dem Parteiprogramm überzeugt“, so Deparnay-Grunenberg. „Cem zieht als Ministerpräsident – das spüren wir als Grüne.“

Im Wahlkreis Breisgau erreichte Deparnay-Grunenberg ein sehr starkes persönliches Ergebnis von 29,9%. Im Rennen um das Direktmandat konnte sie damit nur Platz 2 gewinnen, wird aber

über die Landesliste dennoch in den Landtag einziehen und bedankt sich für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler: „Ich freue mich riesig, die Menschen aus dem Wahlkreis Breisgau künftig mit Herz und Kopf in Stuttgart vertreten zu dürfen“, so Deparnay-Grunenberg.

Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald

Für den Grünen Kreisverband ist dieses Ergebnis ein riesiger Erfolg: Auch künftig vertreten drei grüne Abgeordnete den Kreis im Landtag. Sie werden für die Bürgerinnen und Bürger in der Region als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen und sich engagiert für deren Anliegen einsetzen.

Zahlreiche Gemeindeergebnisse aus dem Kreisverbandsgebiet zählen zu besten im Land. Allein unter den besten 10 grünen Erststimmenergebnissen sind sieben Gemeinden aus dem Kreisverbandsgebiet (Merzhausen, Au, Kirchzarten, Horben, Sölden, Staufen und Gundelfingen) und bei den Zweitstimmenergebnissen sechs (Merzhausen, Au, Kirchzarten, Staufen, Gundelfingen und Sölden), ansonsten sind in den grünen Top 10 nur deutlich größere Unistädte – neben Freiburg auch Heidelberg, Tübingen und Konstanz.

Für den Kreisvorstand zeigte sich Marcus Zyla am Wahlabend in Bad Krozingen hoch zufrieden: „Das starke Ergebnis ist ein deutliches Zeichen für das Vertrauen vieler Menschen in grüne Politik und ein klarer Auftrag, sich weiterhin mit voller Kraft für die Region einzusetzen.“

Kreisvorstand Grüne Breisgau-Hochschwarzwald

Silke Eisfeld, Anne Kasch, Sebastian Reinkunz, Lexa Sager, Gudrun Wöbbeking, Marcus Zyla